

Peter Gradauer zur Vollendung des 70. Lebensjahres

Mit Beginn des Wintersemesters 1962/63 wurde Peter Gradauer an die damalige Philosophisch-Theologische Diözesanlehranstalt Linz als Professor für Kirchenrecht berufen. Die Verbindung mit der von dieser Institution herausgegebenen Theologisch-praktischen Quartalschrift begann aber schon wesentlich früher. Während der Studienjahre in Rom (1953—1956), in denen sich Gradauer auf seine spätere Lehrtätigkeit vorbereitete, übernahm er schon 1954 die Betreuung der Rubrik „Römische Erlässe und Entscheidungen“. Diese Aufgabe erfüllt er mit großer Selbstlosigkeit bis auf den heutigen Tag; das sind nicht weniger als volle 36 Jahre.

Damit sind schon wesentliche Charakteristika der Tätigkeit Gradauers angeklungen: seine Beständigkeit, Gewissenhaftigkeit und Selbstlosigkeit. Sie sind dieser Zeitschrift in hohem Maße zugute gekommen. Dafür sei besonders auch im Namen der Leser herzlich gedankt.

Von 1977 bis 1982 gehörte Gradauer auch der Redaktion der Zeitschrift an, nach dem Tode von Chefredakteur Josef Häupl (gest. 6. Dezember 1981) übernahm er sogar für ein Jahr dessen Aufgabe.

Gradauer, der in Grünburg a. d. Steyr zur Welt kam, vollendet am 25. Februar d. J. sein 70. Lebensjahr. Von 1962 bis 1982 kam er seiner Lehrtätigkeit an unserer Hochschule nach, bis ihn nämlich Bischof Maximilian Aichern mit der Aufgabe eines Ordinariatskanzlers betraute. Daher ließ sich Gradauer von seiner Professur beurlauben. Das bedeutete aber keine Aufkündigung seines Einsatzes für die Quartalschrift, der er weiterhin verbunden blieb und hoffentlich noch lange bleibt.

Gradauer, der sich als Kanonist einen Namen machte und in Fachkreisen hohes Ansehen genießt, hat auch wiederholt wertvolle Beiträge für unsere Zeitschrift verfaßt, die hier dankbar in Erinnerung gebracht seien.

Die Redaktion möchte ihren Dank dadurch zum Ausdruck bringen, daß sie ihm das vorliegende Heft widmet, das schwerpunktmäßig kirchenrechtliche Themen behandelt. In der Hoffnung, daß dies ihm zur Freude und den Lesern zum Nutzen sei, wünschen wir dem Jubilar weitere fruchtbare Jahre im Dienste von Kirche und Wissenschaft, nicht zuletzt aber auch im Dienste unserer Zeitschrift!

*Johannes Marböck Walter Raberger Otmar Stütz
Wilhelm Zauner Rudolf Zinnhobler*

Beiträge von Peter Gradauer in der Theologisch-praktischen Quartalschrift:

Fragnen um das kommende Konzil: 110 (1962) 81—90

Die Gebetsbewegung um Heiligung der Priester und Priesteramtskandidaten:
113 (1965) 177—179

Das Kirchenrecht im Dienste der Seelsorge: 125 (1977) 55—65

Von Papst Paul VI. zu Johannes Paul I.: 126 (1978) 313—315

Der Kirchenaustritt und seine Folgen: 132 (1984) 64—75

Das Eherecht im neuen Codex: 133 (1985) 231—241